

Tagungsnummer

P121

Thema

AG Paläopedologie

Paläoböden entlang von Klimagradienten

Autoren

N. Pfaffner¹, A. Kadereit², D. Sauer¹

¹Georg-August-Universität, Geographisches Institut, Göttingen; ²Heidelberger Lumineszenzlabor, Geographisches Institut, Universität Heidelberg

Titel

Böden auf Flussterrassen der Rhône (Frankreich) als Archive eines zeitlich veränderlichen Gradienten vom gemäßigten zum mediterranen Klima

Abstract

Das Rhônetal verläuft zwischen Lyon und dem Rhônedelta in der Camargue weitgehend in nordsüdlicher Richtung und folgt damit einem klimatischen Gradienten vom feucht-gemäßigten ins mediterrane Klima. Dieser Gradient spiegelt sich auch in den Böden wider. Dementsprechend sollten Paläoböden und polygenetische Oberflächenböden entlang der Rhône dokumentieren, wie dieser klimatische Gradient zu anderen Zeiten ausgeprägt war. Aufgrund der unterschiedlich alten Flussterrassen und Lössvorkommen in mehreren Regionen sind überall entlang der Rhône entsprechende Paläobodenarchive vorhanden. Ziel dieser Arbeit ist es, diese Archive zur Rekonstruktion des Verlaufs des Klimagradienten entlang der Rhône zu früheren Zeiten zu nutzen. Besonders interessant ist hierbei die Frage, wie weit der Mittelmeerraum während des Eems nach Norden ausgedehnt war, da für das Eem im Vergleich zu heute höhere Temperaturen angenommen werden. Ähnliche Grenzen des Mittelmeerraums könnten sich als Resultat des derzeitigen Klimawandels in den kommenden Jahrzehnten wieder einstellen. Ausgehend von der Position des derzeitigen Übergangs vom Mittelmeerraum in die gemäßigte Zone im Rhônetal (etwa bei Valence), wird für das Eem der Übergang weiter nördlich angenommen. Bereits in den 70er Jahren wurden Böden der pleistozänen Terrassen der Rhône untersucht. Dabei lag der Fokus jedoch nicht darauf, den Klimagradienten entlang der Rhône während vergangener Warm- und Kaltzeiten herauszuarbeiten. Die hier vorgestellte Arbeit zielt darauf ab, anhand von ausgewählten Bodenprofilen in risszeitlichen Schottern entlang des Klimagradienten die eem-zeitliche Übergangszone vom Mittelmeerraum ins gemäßigte Klima zu identifizieren. Geeignete Profilstandorte werden mit Hilfe eines hochauflösenden DGM ausgewählt. Die Bodenprofile werden u. a. hinsichtlich Bodenfarbe und Verwitterungsindizes analysiert. Auf dem Poster werden die in den Jahren 2016 und 2017 beprobten Profile entlang der Rhône vorgestellt.